



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jette Waldinger-Thiering (SSW)

und

Antwort

**der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur**

Evaluation der Bildungssituation von Schüler*innen aus dem Autismus- spektrum

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Am 05.04.2023 berichtete die Landesregierung, dass sie auf Initiative des Landesförderzentrums Autistisches-Verhalten eine Studie inkl. Vorstudie zur Situation von Schüler*innen aus dem Autismusspektrum (Drucksache 20/884) unter Einbezug verschiedener Akteur*innen durchführen wird.

1. Wie ist der aktuelle Status des Vorhabens?
2. Welche Schritte sind in welchem Zeitplan für das Vorhaben geplant?

Antwort zu den Fragen 1) und 2):

Das Vorhaben wurde im August 2023 abgeschlossen.

3. Wann wurde die Vorstudie durchgeführt?

Antwort:

Die Vorstudie wurde in der Zeit von Dezember 2021 bis Dezember 2022 durchgeführt.

4. Wer hat als Interviewpartner*in an der Vorstudie teilgenommen und nach welchen Kriterien wurden diese Personen ausgewählt?

Antwort:

Es fanden elf Experten- und Fokusgruppeninterviews (insgesamt 69 Beteiligte) im Zeitraum zwischen März 2022 und Juni 2022 statt; drei Gruppeninterviews mit Lehrkräften des Landesförderzentrums Autistisches Verhalten (LFZ-AV), vier Fokusgruppeninterviews mit Akteurinnen bzw. Akteuren aus zwei Kreisen (Rendsburg-Eckernförde und Pinneberg) und vier Fokusgruppeninterviews mit Akteurinnen bzw. Akteuren aus zwei kreisfreien Städten (Kiel und Lübeck). Um möglichst die Bandbreite der regionalen Unterschiede in ganz Schleswig-Holstein abzudecken, wurden zwei große Kreise und zwei kreisfreie Städte ausgewählt. Als Akteurinnen bzw. Akteure wurden Schulaufsichten, Schulleitungen von Grundschulen, Gemeinschaftsschulen, Förderzentren oder Gymnasien, Vertretungen der Eingliederungshilfe, Elternvertretungen, Vertretungen von Menschen mit Behinderung, Schülerinnen und Schüler im Autismus-Spektrum (mit Assistenz) sowie Beratungslehrkräfte des LFZ-AV und deren Schulleitung, Kreisfachberater bzw. Kreisfachberaterinnen schulische Erziehungshilfe und Bezirkspersonalräte interviewt.

5. Welche „zentralen Handlungsfelder der qualitativen Weiterentwicklung der Strukturen und Prozesse“ wurden in der Vorstudie identifiziert?

Antwort:

Drei Handlungsfelder wurden von den Gutachtern als besonders untersuchenswert identifiziert:

(1) Autismussensible inklusive Schulentwicklung im Spannungsfeld von regionaler Schulentwicklung und Entwicklung von Strukturen auf Landesebene (Landesförderzentren),

- (2) die Professionalisierung der verschiedenen Akteure, vor allem in Bezug auf eine diversitätsbewusste Pädagogik im Autismus-Spektrum und
(3) die Gestaltung (inklusive) schulbiographischer Übergänge.

6. Welche „Bereiche und Fragestellungen sollen auf Grund der Vorstudie schwerpunktmäßig und vertiefend“ in der Hauptstudie untersucht werden?

Antwort:

Die Gutachter empfehlen zwei Forschungsschwerpunkte für eine Hauptstudie zur Beschulungssituation von Schülerinnen und Schülern im Autismus-Spektrum in Schleswig-Holstein; eine autismsensible inklusive Schulentwicklung im Spannungsfeld von regionaler Schulentwicklung und Entwicklung von Strukturen auf Landesebene (Landesförderzentren) sowie die weitere Professionalisierung verschiedener Akteure. So sollte z.B. untersucht werden, ob die im Gründungserlass des LFZ-AV formulierten Aufgaben (wieder) stärker regionalisiert oder weiterhin zentralisiert erfüllt werden sollen. Die Daten der Vorstudie deuten darauf hin, dass vor allem die auf einzelne Schülerinnen und Schüler bezogenen Leistungen in regionalen Vernetzungsstrukturen weiterzuentwickeln sind. Insbesondere wäre zu untersuchen, welche Funktion hierbei in Zukunft den Beratungslehrkräften für Autismus zukommen soll. Im Forschungsschwerpunkt Professionalisierung wäre für Professionalisierungsprozesse zu ergründen, welche Inhalte, Wissensbestände und vermittelte Kompetenzen in Aus-, Fort- und Weiterbildung als bedeutsam und hilfreich von Praktikerinnen und Praktikern sowie Fortzubildenden eingeschätzt werden und was zu Professionalisierungsprozessen oder auch Haltungsänderungen beitragen kann.

7. Wann hat bzw. wird die „Information aller Schulaufsichten und aller Interviewpartner*innen gemäß Zusammenfassung der Ergebnisse durch Prof. Dr. Lindmeier“ stattgefunden bzw. stattfinden?

Antwort:

Die Schulaufsichten der unteren Schulaufsichtsbehörden wurden am 07.03.2024 informiert. Sie tragen die Informationen innerhalb der Kreise bzw. kreisfreien Städte an die an der Vorstudie beteiligten Personen weiter.

8. Wann ist mit der Veröffentlichung der Ergebnisse zu rechnen?

Antwort:

Die Vorstudie zur Bildungssituation autistischer Kinder und Jugendlicher in Schleswig-Holstein ist unter dem nachstehenden Link zu finden:

https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden/LFZAV/Material/Downloads/Vorstudie_Bildungssituation_autistischerKinder.html